



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

Betreff:

Antrag der Heideschule Hohenlimburg auf Versetzung der Spielgeräte vom Standort Regenbogenschule an die Heideschule Hohenlimburg

Beratungsfolge:

28.06.2017 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Begründung:
Siehe Anlage

Heideschule Hohenlimburg

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Hagen

Heideschulweg 12
58119 Hagen

Tel: 0 23 34 / 4 24 40 Fax: 0 23 34 / 1569
E-Mail: Heideschule-Hohenlimburg@t-online.de
Homepage: www.Heideschule-Hohenlimburg.de

14/6/17
Trini Becker b.R.

Hagen, 13.06.2017

An die Bezirksvertretung Hohenlimburg

Vorlage 0590/2017

Betrifft: Versetzung der Spielgeräte

von dem Standort Regenbogenschule an die Heideschule Hohenlimburg

Sehr geehrter Herr Voss !

Sehr geehrte Damen und Herren !

Bereits bei der Auflösung der Regenbogenschule wurde angedacht, die fest installierten Spielgeräte, die sich auf dem Schulhof der Regenbogenschule befinden, an der Heideschule neu zu montieren. Dies ist damals - vor allem aus Kostengründen - nicht umgesetzt worden.

Wir als Heideschule – auch mit der Unterstützung der Schulpflegschaft / Brief von Herrn Ebenfeld – möchten erneut anfragen, ob Sie sich im Sinne der Kinder für diese Maßnahme stark machen könnten.

Sollte dies nicht möglich sein, wäre es schön, wenn wir neue Spielgeräte bekommen könnten. Zur Zeit haben wir auf dem Schulhof eine Tischtennisplatte, eine Sandgrube, einen Basketballkorb und 4 Wackelelemente. Die Wackelelemente werden von den Schülern besonders gern genutzt. Außerdem verleihen wir in den großen Pausen Bälle und Seile an die Kinder. Diese müssen jedoch regelmäßig erneuert werden, da sie sich sehr schnell abnutzen.

Ein neues Klettergerüst wäre eine tolle Ergänzung unseres Spielangebotes.

Mit freundlichen Grüßen

S. Kimmel

Michael Obenfeld
Auf dem Dreisde 20
58119 Hagen-Hohenlimburg

10. Mai 2017

Bezirksvertretung
Hohenlimburg
Freiheitsstraße 3
58119 Hagen

Versetzung zweier Spielgeräte von der
Regenbogenschule Hohenlimburg zur
Heideschule Hohenlimburg

Sehr geehrter Herr Voss,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Schulpflegschaftsvorsitzender der
Heideschule Hohenlimburg bin ich darauf
aufmerksam geworden, dass die Spielgeräte
auf dem Pausenhof der Regenbogenschule
nicht genutzt werden und gleichzeitig an
der Heideschule ein Mangel an geeigneten
Spielgeräten herrscht.

Es handelt sich dabei um folgende Geräte:

- ein Pfeiler mit einem darauf aufgesetzten
Balltrichter aus Metall, der am unteren
Ende drei Öffnungen aufweist, die in drei
verschiedene Richtungen weisen.
- ein auf Holzpfosten gestütztes Klettergerät
im Viereck ausgerichtet, an zwei Seiten,

einander gegenüberliegend, mit senkrechten Metallrutschstangen versehen. An einer Seite befindet sich eine Metallkettenleiter, an einer anderen Seite eine Holzplatte mit halbrunden Grifföffnungen.

Die nähere Beschreibung geht aus den Fotos hervor, die ich per E-Mail an die Adresse der Bezirksvertretung Hohenlimburg sende. Die Höhe des Balltrichters mit Stützpfiler beträgt ca. 2,50 m, die Höhe des Klettergeräts ca. 2 m.

Der Balltrichter mit Stützpfiler ist im Asphalt eingelassen, das Klettergerät ist auf dem Untergrund mit einer dämpfenden Fallschutzmatte ausgestattet.

Für Versetzung der Spielgeräte auf den Schutthof der Heideschule könnte ich für einen ordnungsgemäßen Abbau der Spielgeräte in ehrenamtlicher Eigenarbeit einer Gruppe von Eltern der Schüler/innen der Heideschule sorgen. Einen sicheren Transport der Spielgeräte von der Regenbogenschule zur Heideschule würde ich mit meinem PKW-Anhänger übernehmen.

Der fachgerechte Aufbau der Spielgeräte müsste dann allerdings durch die Stadt erfolgen. Dabei könnte ich allerdings, soweit dies die zu beachtenden Rechtsvorschriften erlauben,

Verarbeiten, z. B. Bodenaushub für die
Stützpfiler, vornehmen.

Hiermit beauftrage ich die Entscheidung
zur Versetzung der Spielgeräte wie oben
beschrieben von der Regenbogenschule zur
Heideschule und die Genehmigung zum
Abbau und Transport der Spielgeräte in
Eiguarbeit der Eltern sowie danach
die Übernahme des fachgerechten Aufbaus
der Spielgeräte auf dem Pausenhof der
Heideschule in Absprache mit der Rektorin
der Heideschule Höhenüberbrückung durch die
Bezirksvertretung Höhenüberbrückung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ebner

An

01/12



**Anfrage der Geschäftsführung der BV Hohenlimburg vom 22.05.2017
hier: Antrag der Schulpflegschaft Hohenlimburg vom 22.05.2017 auf
Versetzung von zwei Spielgeräten**

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen sowie der FB 48 wurden um Überprüfung und Stellungnahme gebeten.

Zum o.g. Antrag wird Folgendes mitgeteilt:

Umsetzen der Kletterkombination von der Regenbogenschule zur Heideschule:

Bei der Kletteranlage an der Regenbogenschule handelt es sich um ein Spielgerät der Fa. Kaiser und Kühne. Es wurde seinerzeit ohne Pfostenschuhe in den Boden eingebaut. Seit mehr als 10 Jahren stehen die Holzpfosten nachweislich bereits im Erdreich. Auch ohne Überprüfung des Spielgerätes ist die Restlebenserwartung als gering anzusehen. Bei einem Abbau des Gerätes an der Regenbogenschule würde der vorhandene Fallschutz beschädigt; die Fläche müsste dann mit einer Schwarzdecke wieder verkehrssicher hergestellt werden.

Damit fallen auf dem Schulhof der Regenbogenschule Kosten in Höhe von rd. 4.000,00 € an.

Auf dem Schulhof an der Heideschule betragen die Baukosten für den Einbau des Klettergerätes mit dem erforderlichen Fallschutz ca. 12.000,00 €.

Damit wären ca. 16.000,00 € für das Umsetzen des Spielgerätes zu veranschlagen.

Da das gleiche Spielgerät heute für ca. 8.000,00 € (ohne Pfostenschuh ca. 6.000,00 €) neu zu erhalten ist, wird das ein Umsetzen der Kletterkombination nicht für wirtschaftlich vertretbar angesehen.

Umsetzen eines Balltrichters von der Regenbogenschule zur Heideschule:

Gegen eine Umsetzung des Balltrichters bestehen keine Bedenken; die Kosten hierfür sind mit rd. 1.000,00 € zu veranschlagen. Der genaue Standort ist mit dem FB 48 abzustimmen. Die fachgerechte Umsetzung des Ballfangtrichters kann nur durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen erfolgen.

Finanzielle Mittel stehen hierfür nicht zur Verfügung. Daher wird gebeten, zu überprüfen, ob eine Mittelbereitstellung durch die BV Hohenlimburg möglich ist.